



Die Gemeinde Lippetal und innogy schließen einen neuen Gas-Konzessionsvertrag

- **Fortsetzung der Partnerschaft für weitere 20 Jahre**

Lippetal, 22. November 2018

Die Gemeinde Lippetal hat mit innogy einen neuen Konzessionsvertrag für die Gasversorgung geschlossen. Lippetal vertraut die leitungsgebundene Gasversorgung ihrer rund 11.920 Einwohner sowie der Gewerbe- und Industriebetriebe weiterhin innogy an. Nach dem gesetzlich vorgeschriebenen Vergabeverfahren hat sich die Gemeinde Lippetal für eine Fortführung der langjährigen Partnerschaft mit innogy entschieden. Der Vertrag sichert die Wegerechte für das nahezu 110 Kilometer umfassende Gasnetz bis ins Jahr 2039.

Bürgermeister Matthias Lürbke sagte: „Wir setzen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit innogy weiter fort, weil der neue Konzessionsvertrag für unsere Bürger sowie für Gewerbe- und Industriebetriebe langfristig leistungsfähige und zuverlässige Netze sicherstellt.“ „Wir freuen uns, dass wir den Rat der Gemeinde überzeugen konnten, die bisherige, langjährige Partnerschaft mit uns weiter fortzuführen“, ergänzte innogy-Prokurist Frank Eikel. Gemeinsam setzten beide ihre Unterschriften unter den neuen Vertrag. Die Zusammenarbeit zwischen innogy und der Gemeinde Lippetal besteht seit vielen Jahrzehnten. Der Netzbetrieb vor Ort wird heute durch die Westnetz, dem Verteilnetzbetreiber von innogy, durchgeführt. Bei Störungen sind die Netztechniker, die die Netze im Detail kennen, innerhalb kürzester Zeit vor Ort. Die lokale Präsenz der Westnetz-Mitarbeiter in der Netzbetriebsstelle in Bad Sassendorf bleibt weiter bestehen. „Ein gutes Signal für die ortsansässigen Mitarbeiter und für die Versorgungssicherheit an alle Lippetaler Bürgerinnen und Bürger“, sagt Bürgermeister Matthias Lürbke.

innogy betreibt in Lippetal ein rund 110 Kilometer langes Gasnetzes mit ca. 2200 Hausanschlüssen. Aus insgesamt 7 Gasstationen wird das Verteilnetz in der Gemeinde gespeist, um die Versorgung der Haushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe sicher zu stellen.

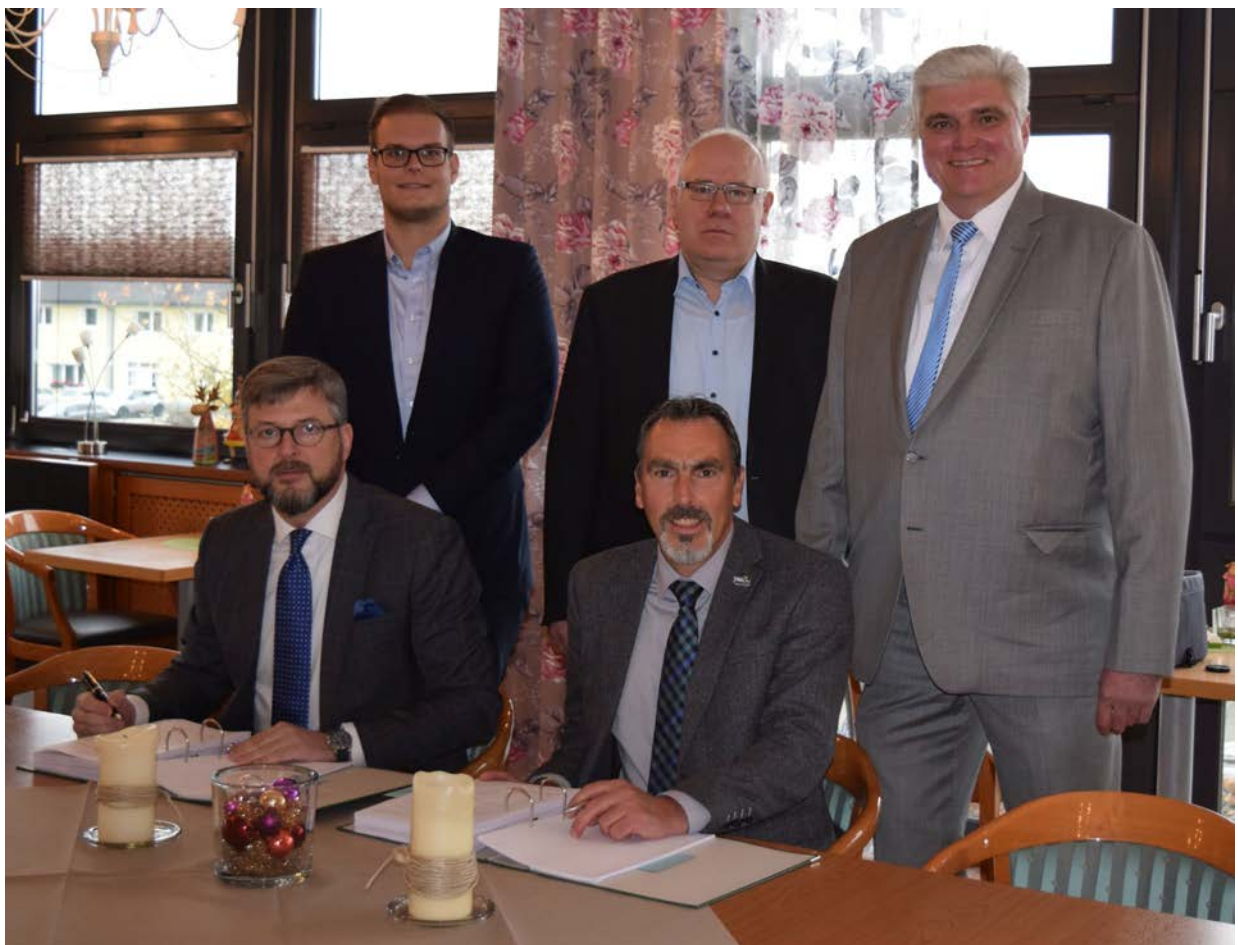
Hintergrund Konzessionsvertrag

Konzessionsverträge regeln die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb der Strom- und Erdgasversorgung durch den jeweiligen Netzbetreiber. Die Kommune erhält im Gegenzug für die Gewährung des Wegenutzungsrechtes eine Konzessionsabgabe. Deren Höhe richtet sich nach der Energiemenge, die durch das Netz geleitet wird. Die Bedingungen dafür sind vertraglich festgelegt.

Über die innogy SE

Die innogy SE ist ein führendes deutsches Energieunternehmen mit einem Umsatz von rund 43 Milliarden Euro (2017), mehr als 42.000 Mitarbeitern und Aktivitäten in 15 europäischen Ländern. Mit ihren drei Unternehmensbereichen Erneuerbare Energien, Netz & Infrastruktur und Vertrieb adressiert innogy die Anforderungen einer modernen dekarbonisierten, dezentralen und digitalen Energiewelt. Im Zentrum der Aktivitäten von innogy stehen unsere rund 22 Millionen Kunden. Diesen wollen wir innovative und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten, mit denen sie Energie effizienter nutzen und ihre Lebensqualität steigern können.

Weitere Informationen unter www.innogy.com



Unterschrift v.l.n.r. innogy-Prokurist Frank Eikel und Bürgermeister Matthias Lürbke

Dahinter v.l.n.r. Johannes Kobeloer, Jürgen Sickau, Uwe Varlemann